

# Ganz große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

Darauf warten einige von Euch – richtig? **Unser Rainbow Projekt 2012...**

○ kommt in diesem Jahr nicht mehr in der Größe wie vorgeschlagen und fast schon fest vereinbart

○ vielleicht kommt es in einer „Schmalspur-Ausführung“ – und dann mehr als Test (wie würden die Menschen wohl reagieren, wenn wir A oder B oder C anböten)

○ Vieles war und ist für dieses große Kundenmailing vorbereitet, aber eben nicht alles. Um diese Verschiebung hatten deshalb **Wir** gebeten.

**Damit es unmittelbar zum Jahresanfang 2013 auch wirklich kommuniziert werden kann. Und trotzdem gilt erst recht: In dieses große Projekt kann man auch weiterhin „investieren“. Wir werden im nächsten Heft nochmals dazu aufrufen...**

(Einige von Euch haben das getan, einige von Euch sind mit Ihrem angelegten Guthaben auch schon verreist... Mehr Infos dazu standen in der letzten Ausgabe 4.11. – und sind auch auf der Webseite des Magazins zu finden).

**Für die Verschiebung gibt es aber einen weiteren bedeutsamen Grund: Wir wollen den zeitlichen Zusammenhang mit einem anderen riesengroßen Projekt herstellen, das uns ehrlich gesagt schon seit gut einem Jahr umtreibt, für das wir Vorarbeit geleistet haben und das im Grundsatz wichtigen Verantwortlichen in/für Irland auch schon bekannt ist.**

**Bei uns in Moers läuft es unter zwei Arbeitstiteln: „Die Iren kommen! 30 Nights of Irish Arts & Culture in Germany“ oder auf Irisch: „Tá na hÉireannaí ag teacht! Féile Ealaíon agus Cultúir Éireannach san Ghearmáin“.**

**Die simple Idee: das Beste, was Irland anzubieten hat, hier nach Deutschland zu bringen – aus den Bereichen Theater, Literatur, Film, Tanz – und natürlich auch Musik, und hier sicher nicht nur die traditionelle Folkmusikszene. Nicht nur, sondern auch.**

**Vier bis fünf Stunden „Irland kompakt“ – auf den Bühnen von 30 deutschen Städten.**

Irland hält in diesem ersten Halbjahr die EU Präsidentschaft – und könnte damit ein gigantisches Werbe-Feuerwerk abspulen nach dem Motto: Seht her, alles das haben wir Euch bei uns zuhause anzubieten – und deshalb laden wir Euch alle nach Irland ein! Natürlich würden wir Rainbow-Menschen, vielleicht allen irland journal-LeserInnen, einen deutlich ermäßigten Preis anbieten, weil wir – auf einer sicher weniger wichtigen Ebene – gleichzeitig das **dreiBigjährige Jubiläum des Irlandprojekts** in Moers feiern: den **Geburtstag von Gaeltacht Irland Reisen**, mit dem alle Irlandaktivitäten hier anfangen...

**Wer soll das durchführen und organisieren?**

Die Wahl konnte nur auf die Konzertdirektion Karsten Jahnke in Hamburg fallen. Groß genug auf der einen Seite, um z.B. Sicherheiten stellen zu können, klein genug, um ganz individuell mit uns und vielen Iren zusammen zu arbeiten. Und nicht auf Musik beschränkt. Um das Organisatorische (Hallen anmieten, Verträge mit den Künstlern usw.) machen wir uns also keine Gedanken – diese spezifischen Kenntnisse haben wir nicht.

**Das Inhaltliche? Wer von den Iren soll kommen?**

**Wenn Ihr schnell seid, macht uns Vorschläge!**

**Unsere Vorschläge für die Vernetzung ganz vieler Irlandaktivitäten und auch für den möglichen Ablauf eines solchen Abends haben wir gemacht und u.a. gerade dem irischen Staatspräsidenten Michael D Higgins vorgestellt. Siehe unser editorial und die rechte Seite hier.**

**Und wir haben sie für Euch ins Internet gestellt:**

**[www.gaeltacht.de/2013](http://www.gaeltacht.de/2013)**

**Weil wir jeden Vorschlag, jede Idee von Euch gerne prüfen und ggfs. weitergeben. z.B.:**

○ Wen wünscht Ihr Euch „auf der Bühne“ – und warum?

○ Ihr dürft uns auch gerne sagen, warum Ihr meint, dass eine dieser Veranstaltungen auch bei Euch (um die Ecke) sein sollte. Selbst wenn „Eure“ Stadthalle/Bühne nur 1.000 oder 800 Menschen fasst.

Wo gibt es eine langjährige Geschichte von vielen, gut besuchten Irlandkonzerten? Eine aktive deutsch-irische Gesellschaft? Die Volkshochschule oder Kirchengemeinde, die vielleicht preisermäßigte Tickets im Vorverkauf loswerden kann?

○ **Wichtig wäre auch ein mögliches Beiprogramm.**

Vielleicht kann man aus der Autogrammstunde, dem Signieren von CDs am Ende, noch ein ganz klein bisschen mehr machen? Gäbe es dafür einen potentiellen lokalen Gastgeber? Der zum informellen „After-the-Party“ – Treffen ein paar Flaschen Wein, Soup & Sandwiches spendiert? Das könnte der Bürgermeister, der Pfarrer, der Großbetrieb vor Ort sein...

**Oder möchte die Volkshochschule / Kirchengemeinde in derselben Woche (oder eine vorher) eine vertiefende Irlandveranstaltung dazu anbieten?**

An Themen wäre kein Mangel, an Referenten und Materialien sicher auch nicht. Wenn man jetzt bald uns gegenüber das entsprechende Interesse ausdrückt. Oder, quasi schon in unserem Auftrag, einen Kontakt herstellt: zum Schulleiter, Oberstufenlehrer, zum Pfarrer, zum VHS Referenten oder zum VHS-Chef, zu einem möglichen lokalen, irlandinteressierten Sponsoren, zum Stadtdirektor, Parteigenossen oder Bürgermeister.

○ **Needless to say: ein Irland-Informations- und ein „Buy an Irish CD“-Stand, würde zentral mitgebracht. Sind noch mehr Angebote vor Ort denkbar? An gleicher Stelle (der Veranstaltung) oder in ihrer Nähe?**

○ **Darfs ein Euro mehr sein? Oder weniger? Was also wärt Ihr ganz persönlich bereit, pro Person zu bezahlen?** Auch das kann zum jetzigen Zeitpunkt für alle Beteiligten ein äußerst wertvoller Hinweis sein: **a)** Euer absoluter Schmerzgrenzen-Betrag und **b)** welchen Eintrittspreis Ihr nach Eurer Einschätzung dafür als marktgerecht/fair empfindet.

**Alles, was Euch dazu einfällt, bitte schicken an:**

**Redaktion irland journal, Stichwort „30“ (das ist am kürzesten), Niederfeldweg 5, 47447 Moers, oder per Mail an: [irland-journal@t-online.de](mailto:irland-journal@t-online.de) Wir sind gespannt!**